

Konzept einer Lesecke im Klassenzimmer

Beitrag von „Schmeili“ vom 27. Januar 2008 13:51

Ich kann dir mal sagen wie ich es in meiner 3. Klasse handhabe.

Ich habe keine richtige "Lesecke" (tippe du stellst dir nen gemütliches Eckchen mit Kissen und so vor), bei mir lesen die Kids auf ihren Plätzen.

Grundsätzliche habe ich eine Deutschstunde pro Woche als "Lesezeit" fest im Stundenplan verankert. Dort passiert nix anderes als Lesen. Hierzu gibt es verschiedene Möglichkeiten:

a) Jedes Kind hat ein eigenes Buch "Tischbuch". Das müssen sie IMMER in der Schule haben (unterm Tisch/in ihrem Fach). Das kann ein eigenes sein, darf aber auch eins aus unserer Klassenbücherei sein. Darin sollen sie min. die ersten 15 Minuten der Lesezeit lesen. Wenn die Kids eigene Bücher haben, frage ich sie auch immer wieder, ob sie es vll in der Klassenbücherei lassen könnten (mit Namen versehen), da wir dort bis vor kurzem leider nicht viel Auswahl hatten.

b) Eine Kartei zum sinnentnehmenden Lesen (Kohl Verlag) mit Fragen zum ankreuzen

c) Die Karteien von H. Fröhler zum besseren Lesen. Die Karten üben sie zunächst leise und lesen sie dann einem anderen Kind vor.

d) Jedes Kind soll mir im Laufe des Halbjahres mindestens 5 Minuten aus einem selbstgewählten Buch vorlesen. dazu mache ich mir Notizen und geben dem Kind eine Rückmeldung und Tipps für das nächste Mal.

Jedes Kind hat einen "Lese-Laufzettel" auf den es am Ende der Stunde einträgt was es gemacht hat, bzw. auf die Rückseite die Lösungen für die Kartei b) schreibt. Diesen Laufzettel kontrolliere ich von zeit zu zeit mal

Desweiteren haben die Kids die Möglichkeit in Ihrem Tischbuch zu lesen wenn sie mit ihrem Wochenplan fertig sind oder einzelne Aufgaben schneller bearbeitet haben.

LG Schmeili